

legenheit wahr, ihrem Wirth 50 Thlr. aus einer Brieftasche und aus einem Schranke zu entführen und mit diesem Gelde zu verschwinden, ehe man ihrer habhaft werden und ihr das gestohlene Geld wieder abnehmen konnte. Durch ähnliche Vorspiegelungen gelang es ihr sodann im Unterhaus bei Gera über 8 Tage lang unentgeltliche Aufnahme bei einer ihr ganz fremden Familie zu finden. Sie legte sich hier den Namen Laura von Langen bei, gab vor die Tochter eines Bataillonschefs aus Dresden zu sein, der im Jahr 1849 auf den Barricaden daselbst erschossen worden sei und wollte angeblich ihren Vetter, einen Hauptmann in Weissenfels besuchen. Mit ihrer Entfernung vermisste die gastfreundliche Familie einen Rock und ein Paar Schuhe, welche die Schanze zum Andenken an ihren Besuch heimlich mit fortgenommen hatte. Ihrer Wanderschaft wurde endlich in Roda im Weimarischen ein Ziel gesetzt, wo sie einer Fälschung und eines Betrugs überführt zu viermonatlicher Arbeitshausstrafe verurtheilt und zu deren Verbüßung in die Leuchtenburg geschickt wurde. Ihre übrigen Vergehungen, die erst später zur Anzeige und Untersuchung gelangten, kamen in der gestrigen Hauptverhandlung zur Bestrafung und brachten ihr 3 Jahre und 8 Monate Zuchthausstrafe.

legen, und daß das bezügliche Notificationschreiben Herrn Hofrath Stengel am 9. d. M. durch Herrn Kreisdirector von Burgsdorff behändigt worden ist.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 12. Juli. Glücklicherweise ist der gestrige Abend vorüber gegangen, ohne daß es zu irgend einem neuen Conflict zwischen der Communalgarde, von welcher das erste Bataillon auf Wache gezogen war, und der Studentenschaft gekommen wäre. Es war zwar äußerst belebt auf dem Raschmarke und den angrenzenden Straßen, die Menge bestand jedoch nur aus Neugierigen, welche der Dinge harren, die da kommen sollten, jedoch — wie schon gedacht — nicht kamen. Im Laufe des gestrigen Nachmittages waren, nach vorgängigem diesfalligen Beschlusse, circa 4—500 Studenten nach Möckern und Wahren gezogen, hatten sich dort förmlich einquartirt und der Universitätsbehörde zu wissen gethan, daß sie nicht eher nach der Stadt zurück zu kehren gemeint seien, als bis ihnen vollständige Genugthuung gewährt worden sei. Wie in einer Sache, in welcher nach dem allgemeinen Urtheile alle und jede Schuld auf der Studentenschaft ruht, letztere noch eine Genugthuung für sich in Anspruch nehmen kann, und in welcher Weise diese Genugthuung erfolgen sollte, vermögen wir, offen gestanden, nicht zu ermessen. Im Uebrigen hat die gedachte Seccession bereits ihre Endschafft erreicht, indem schon gestern Abend eine große Anzahl der Ausgewanderten sich wieder in der Stadt eingefunden hat, und die Uebrigen im Laufe des heutigen Tages wieder zurück gefehrt sind, nachdem sie heute früh durch eine an den Rector Magnificus und den Kreisdirector abgeschickte Deputation ihren Entschluß, nach der Stadt zurück zu kehren, hatten vermelden lassen.

Leipzig, den 12. Juli. Die von uns vorgestern gegebene Notiz über die dem Herrn Polizeidirector Stengel gewordene Auszeichnung ergänzen wir dahin, daß Se. Maj. der König sich bewogen gefunden haben, dem Herrn Polizeidirector Stengel in Anerkennung seiner langjährigen ausgezeichneten Geschäftsführung und loyalen Haltung als Polizeidiregent zu Leipzig bei Gelegenheit seines am 15. d. M. bevorstehenden Ausscheidens aus seiner Amtsführung den Charakter als Hofrath stempel- und sportelfrei beizu-

Leipziger Börsen-Course am 12. Juli 1860.

Staatspapiere etc.		Angeb.		Ges.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Angeb.		Ges.		Bank- und Credit-Action		Angeb.		Ges.	
excl. Zinsen.						excl. Zinsen.						excl. Zinsen.					
Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	90 1/4	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Km. pr. 100	5	102 1/2	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—	—	—	—	65 1/4	
	kleinere	3	—	—	—	do. II. do.	5	101	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—	—	—	—	
	v. 1855 v. 100	3	—	87 1/2	—	do. III. do.	5	100 1/4	—	pr. 100	22	—	—	—	—	—	
	v. 1847 v. 500	4	—	101 3/4	—	Berlin-Anh. Pr. do.	4	98	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	—	—	—	—	
	v. 1852, 1855 v. 500	4	—	101 3/4	—	do. do.	4 1/2	—	100 1/4	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—	—	—	
	v. 1858 u. 1859 - 100	4	—	101 3/4	—	Leips.-Dresd. R.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	107 1/2	—	pr. 100	70 1/4	—	—	—	—	
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	101	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—	—	—	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	—	—	102	—	Magd.-Leips. R.-B.-Pr. Act. do.	4	—	98 1/4	—	Oob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	—	93 1/2	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	—	102	—	pr. 100	—	—	—	—	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	—	—	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	—	101 3/4	—	Thür. R.-Pr.-Obligat. I. Km.	4 1/2	—	101 1/2	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	—	89 1/4	—	do. II. do.	5	—	104 1/4	—	pr. 100	—	—	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	—	—	do. III. do.	4 1/2	—	97 1/4	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	—	
do. v. 500	3 1/2	—	—	95	—	do. IV. do.	4 1/2	—	99 1/4	—	Gothaer do. do. do.	—	—	—	—	—	
do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo.	—	—	—	—	—	
do. v. 500	4	—	—	101	—						Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo.	—	—	—	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	86	—	—	—	Eisenbahn-Action					Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	—	—	
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	—	—	—	excl. Zinsen.					Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	—	144 1/4	
kündbare 6 M.	3 1/2	—	—	—	—	Alberts - Bahn à 100 pr. 100	—	47	—	128 1/2	—	Lübecker Commers-Bank à 200	—	—	—	—	
v. 1000, 500, 100	4	—	—	101	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	117 1/2	—	pr. 100	—	—	—	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	—	—	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—	—	—	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	—	—	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	—	pr. 100	—	—	—	—	—	
do. do. v. 100	4	—	—	—	—	Chemn.-Wüschn. à 100 do.	—	99	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—	—	
K. Pr. St.-f v. 1000 u. 500	3	—	—	92 1/4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do.	—	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	—	
Or.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	—	—	Köln-Mindener. à 200 do.	—	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actionen	—	—	—	—	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	—	—	—	Leipsig-Dresdner. à 100 do.	—	224 1/2	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	—	—	do. do. B. à 25 do.	—	33 1/2	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	50	
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	—	—	Magdeburg-Leips. à 100 do.	—	186 1/2	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	80	—	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	—	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	—	62 3/4	—	do. do. B. à 100 do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	—	—	do. do. C. à 100 do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1860 do.	5	75 1/4	—	—	—	Thüringische . . . à 100 do.	—	—	107	—	—	—	—	—	—	—	—

Tageskalender.

Stadttheater. 56. Abonnements-Vorstellung.

Zum zehnten Male:

Dinorah, oder: Die Wallfahrt nach Bloermel.

Romische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des M. Carré und H. Barbier, von J. E. Grünbaum. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

- Goel, ein Biegenhirt Herr Bertram.
- Corentin, Sackpfeifer Herr Bernard.
- Ein Jäger Herr Gitt.
- Ein Wäher Herr Bachmann.
- Dinorah Fräul. v. Ehrenberg.
- Zwei Hirtenknaben Fräul. Rachtigal.
- Frau Bertram.
- Zwei Biegenhirtinnen Fräul. Guth.
- Fräul. U. Meyer.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Drgs. 5 U. (von Dessau aus aber auch, nach 1 1/2 St. Aufenthalt das., noch bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. (mit 1 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld) u. Abds. 7 U. 45 M. Anf. Vorm. 11 U. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 3 U. 50 M. Drgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen aber nur bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Vorm. 11 U. Nachm. 4 U. 20 M. (lediglich mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Wittenberg aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 10 U. 30 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Anf. Drgs. 6 U. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Drgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Drgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. Anf. Drgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.